



# HESSISCHER LANDTAG

01. 09. 2022

## Kleine Anfrage

**Tobias Eckert (SPD) vom 16.03.2022**

**Mittel der Schulen für Corona-Aufholmaßnahmen im Kreis Limburg-Weilburg – Teil I**

**und**

**Antwort**

**Kultusminister**

### **Vorbemerkung Fragesteller:**

Das von Land und Bund zur Verfügung gestellte Corona-Aufholprogramm wird den Schulen im Limburg-Weilburg zur Verfügung gestellt mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der Corona-Krise auf inhaltlicher, sozialer sowie emotionaler Ebene zu unterstützen.

### **Vorbemerkung Kultusminister:**

Das Landesprogramm „Löwenstark – der BildungsKICK“ unterstützte beziehungsweise unterstützt in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023 einschließlich der angrenzenden Sommerferien Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der Corona-Virus-Pandemie. Für das Programm werden insgesamt rund 150 Mio. € jeweils zur Hälfte aus Landes- und Bundesmitteln zur Verfügung gestellt. Vielfältige Maßnahmen mit unterschiedlichen Kooperationspartnerinnen und -partnern tragen zu einem breit gefächerten Angebot für Schülerinnen und Schüler bei.

Die Schulen erhalten größtmögliche Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten, um die verschiedenen Maßnahmen möglichst bedarfsgerecht vor Ort umsetzen zu können. Sie entscheiden innerhalb des vorgegebenen Rahmens grundsätzlich selbst über die von ihnen angebotenen Unterstützungsmaßnahmen und auch darüber, welche Kooperationen mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern umgesetzt werden. Ziel ist es, ein passendes, mit den zuständigen schulischen Gremien abgestimmtes und in das Schulprogramm eingebettetes Angebot zu entwickeln, wobei die Kinder und Jugendlichen mit ihren individuellen Bedarfen und Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen.

Den Schulen in öffentlicher Trägerschaft wurde im Schuljahr 2021/2022 ein gesondertes, zweckgebundenes Budget im Rahmen des Landesprogramms in Höhe von rund 38 Mio. € zur Verfügung gestellt, das für Aufholmaßnahmen vor Ort verausgabt werden konnte. Im Schuljahr 2022/2023 werden weitere Mittel im Rahmen des Schulbudgets zur Verfügung gestellt. Auch Ersatzschulen können finanzielle Mittel des Landes in Anspruch nehmen, um ihre Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung der Corona-Pandemie zu unterstützen.

Zudem können die Schulen an zentral gesteuerten Maßnahmen des Landes teilnehmen, die für die Schulen kostenlos sind. Diese zentralen Maßnahmen werden über das Hessische Kultusministerium in Kooperation z. B. mit Stiftungen, Bildungsträgern, Vereinen und Verbänden angeboten.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. In welcher Höhe werden den Schulen im Kreis Limburg-Weilburg ab dem Schuljahr 2021/22 Mittel für Aufholmaßnahmen über das Schulbudget bereitgestellt? (Bitte nach Schulen getrennt angeben)
- Frage 2. Welche Schulen im Kreis Limburg-Weilburg erhalten eine Zuweisung
- Schulen im Kreis Limburg-Weilburg, die eine Zuweisung in Höhe des Mindestbetrags von 3.800 € erhalten haben?
  - Schulen im Kreis Limburg-Weilburg, die eine Zuweisung zwischen dem Mindestbetrag und 10.000€ erhalten haben?
  - Schulen im Kreis Limburg-Weilburg, die eine Zuweisung zwischen 10.000 € und 20.000 € erhalten haben?
  - Schulen im Kreis Groß-Gerau, die eine Zuweisung von mehr als 20.000 € erhalten haben?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet.

Im Haushaltsjahr 2021 wurden den Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Kreis Limburg-Weilburg Mittel in Höhe von 505.087,64 € zugewiesen. Die Höhe der Budgetzuweisung ist abhängig von der Schülerzahl, der Schulform und der Zuweisung im Sozialindex der Schule. Kleine Schulen erhalten einen Mindestbetrag von 3.800 € pro Schule.

Für die Zeit vom 1. August 2021 bis 31. Dezember 2021 wurden den öffentlichen Schulen im Kreis Limburg-Weilburg folgende Beträge für kompensatorische Maßnahmen im Rahmen von „Löwenstark – Der BildungsKICK“ zugewiesen:

- 23 Schulen erhielten eine Zuweisung von jeweils 3.800 €,
- 15 Schulen erhielten jeweils Zuweisungen in Höhe von mehr als 3.800 € bis 10.000 € und
- neun Schulen bekamen jeweils zwischen 10.001 € und 20.000 €.
- Bei der Frage 2 d) ist davon auszugehen, dass der Kreis Limburg-Weilburg gemeint ist. Hier haben sieben Schulen jeweils mehr als 20.000 € erhalten.

Frage 3. Welche Maßnahmen mit welchen Kooperationspartnern tragen zum Angebot bei, das den Schülerinnen und Schülern in sowie außerhalb der Schule zur Verfügung steht?

Das Hessische Kultusministerium unterstützt über das Programm „Löwenstark – der Bildungs-KICK“ Schulen und Staatliche Schulämter mit personellen Ressourcen, unter anderem mit zusätzlichen sozialpädagogischen Fachkräften und Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Freiwilligendienstes „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) sowie zusätzlichen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, schulfachlichen Aufsichtsbeamtinnen und Aufsichtsbeamten, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern. Zudem werden Schulen über die Internetseite des Hessischen Kultusministeriums über alle Maßnahmen informiert sowie externe Unterstützerinnen und Unterstützer (Studierende, Pensionäre usw.) über eine Vermittlungsplattform eingebunden.

Seitens der Schulpsychologie werden zur Bewältigung psychischer Belastungen durch die Corona-Pandemie Schülerinnen und Schülern neben gezielter Beratung auch Programme zur Förderung der Resilienz und psychischen Gesundheit bereitgestellt. „Safe Place“ ist ein Training, das den Umgang mit Stress und Belastungen in den Mittelpunkt stellt und so die Resilienz, also die psychische Belastbarkeit, stärken soll. „IMPRES“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Förderung der psychischen Gesundheitskompetenz von Schülerinnen und Schülern.

Um Lernrückstände festzustellen, aufzuholen und Lernfortschritte zu fördern, stehen den Lehrkräften die folgenden Diagnostikinstrumente kostenfrei zur Verfügung:

- allgemeinbildende Schulen:
  - zentrale Lernstandserhebungen (Klasse 3 und 8): Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch,
  - Lernstand 5 (Klasse 5): Deutsch und Mathematik,
  - Ferdi II/LONDI (Klasse 1 bis 4): Deutsch und Mathematik,
  - Lernverlaufsdagnostik „quop“ (Klasse 1 bis 6): Deutsch und Mathematik,
  - „quop“ – Eingangsdiagnostik 5 (Klasse 5): Deutsch, Mathematik sowie
  - ILeA – individuelle Lernstandsanalysen (Klasse 1 bis 6): Deutsch und Mathematik;
- berufsbildende Schulen:
  - Rechentest Berufsschule (RTBS) und
  - Rechentest Mathematische Basiskompetenzen (RTMB).

Auch wurden bewährte Kooperationspartnerinnen und -partner zur Mitwirkung gewonnen, die hierfür neue Programme entwickelt oder bestehende Programme ausgeweitet haben. Durch die Corona-Pandemie konnten und können beispielsweise viele Aspekte institutioneller Sprach- und Leseförderung nicht realisiert werden. Zum einen sind Vorerfahrungen und Vorläuferfähigkeiten des Lesenlernens, die bei Schuleintritt vorausgesetzt werden, nicht in der geforderten Ausprägung gewährleistet. Zum anderen sind viele Schülerinnen und Schüler während der Pandemie in ihrer Kompetenzentwicklung zurückgefallen oder konnten sich nicht wie gewünscht weiterentwickeln. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 3 erhalten im Rahmen des Programms „Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule“ in Kooperation mit der Stiftung Lesen für die jeweilige Jahrgangsstufe eigens ausgewählte Lektüren. Das Programm zielt darauf ab, die Eltern in die Leseförderung ihrer Kinder miteinzubeziehen. Eine Elterninformation gewährt diesen einen Zugang zur Lektüre und vermittelt den Eltern die Bedeutung des Lesens. Mit verschiedenen Begleitmaterialien können Lehrkräfte die Bücher in ihren Unterricht integrieren und die Eltern unterstützen. Darüber hinaus veranstaltet die Stiftung Online-Fortbildungen für Lehrkräfte. Hierbei erhalten diese verschiedenen Unterrichtsimpulse zu den jeweiligen Buchtiteln.

Auch wurde in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen das seit 2014 in Hessen bewährte Programm „Lesescouts in Hessen“ ausgebaut. Das Programm bildet Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 der weiterführenden Schulen im Rahmen von Workshops zu Lesescouts aus. Diese teilen ihre Lesebegeisterung mit anderen Kindern und Jugendlichen und motivieren sie zum Lesen. Darüber hinaus erlernen die Lesescouts wichtige soziale Kompetenzen und Eigeninitiative. Mit Workshops, Aktionsideen und Lesetipps unterstützt die Stiftung Lesen die Lesescouts bei ihrem Engagement. Um Lehrkräfte bestmöglich in der Begleitung der Lesescouts ihrer Schule zu unterstützen, bietet die Stiftung Online-Fortbildungen an und steht Lehrkräften beratend zur Seite.

Weiterhin hat durch den pandemiebedingten Wechsel- und Distanzunterricht besonders der Experimentalunterricht in den klassischen MINT-Fächern gelitten. Das Programm „FIRST® LEGO® League Challenge im Klassenzimmer“ in Kooperation mit HANDS on TECHNOLOGY e.V. nutzt spielerisches Lernen, um Schülerinnen und Schülern Berührungsängste gegenüber moderner Technik zu nehmen und ihre Begeisterung für technische Anwendungen zu wecken. Kinder und Jugendliche bauen, testen und programmieren im Team Roboter, um Aufgaben in einem Robot Game zu lösen, und untersuchen ein reales Forschungsproblem. Interessierte Schülergruppen können darüber hinaus für die Wettbewerbsteilnahme der FIRST LEGO League Challenge begleitet und vorbereitet werden. Die FIRST LEGO League Challenge im Klassenzimmer wird für 9-16-jährige Schülerinnen und Schüler angeboten. Zur Vorbereitung und Einführung in das Bildungsprogramm können die teilnehmenden Lehrkräfte auch hier an Online-Schulungen des Anbieters teilnehmen.

Weitere zentrale Maßnahmen sind die Stärkung und der Ausbau der Familienklassen und der Ausbau der Hausaufgabenhilfe durch soziale Träger. In Vorbereitung sind zudem ein Angebot „Digitale Drehtür“ für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler und Angebote mit weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern, beispielsweise mit den „Digitalen Helden“ und der „Heraus Bildungstiftung“.

Darüber hinaus konnten Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Landesprogramms Löwenstark die Online-Lernplattform „sofatutor“ in der Zeit der hessischen Sommerferien 2021 nutzen. Der Anbieter stellt ein umfassendes Angebot an Lernvideos, interaktiven Übungen und Arbeitsblättern in 13 Fächern für alle Klassenstufen zur Verfügung. Zudem konnten die Schülerinnen und Schüler mithilfe der Plattform eine individuelle Lernunterstützung durch speziell geschulte Lehrkräfte erhalten. Hessenweit nutzten 19.470 Schülerinnen und Schüler diese Plattform.

Weiterhin haben Schulen in Hessen die Möglichkeit, in Eigenregie in den Oster-, den Sommer- und den Herbstferien ein „Lerncamp“ für Schülerinnen und Schüler der eigenen Schule anzubieten, um die durch die Corona-Pandemie entstandenen Lernrückstände zu kompensieren. Das Angebot ist für Schülerinnen und Schüler freiwillig und als zusätzliches Unterstützungsangebot zum Regelunterricht einzuordnen. Es wird innerhalb eines zur Verfügung gestellten Budgets vom Land finanziert und richtet sich an öffentliche Schulen aller Bildungsgänge und Schultypen.

Zudem wird die Durchführung des Projekts „Deutschsommer – Ferien, die schlau machen!“ an zusätzlich zehn Standorten über das Förderprogramm „Löwenstark – der BildungsKICK“ gefördert. Ziel des Projekts ist es, Drittklässlern mit gezieltem Förderbedarf im Deutschen eine zur schulischen Förderung ergänzende intensive und ganzheitliche Förderung vor dem Übergang in die für die weitere Schullaufbahn wegweisende vierte Klasse anzubieten.

Frage 4. Welche Schulen aus dem Kreis Limburg-Weilburg nehmen an den vom Land zentral gesteuerten Maßnahmen teil?

**„Safe Place“ und „IMPRES“ (Schulpsychologie):**

- Taunusschule in Bad Camberg,
- Heinrich-von-Gagern-Schule in Weilburg,
- Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule in Limburg,
- Windhofschule in Weilburg,
- Weiltalschule in Weilmünster und
- Fürst-Johann-Ludwig-Schule in Hadamar.

**Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule (Stiftung Lesen):**

- alle Grundschulen im Kreis Limburg-Weilburg.

**Lesescouts in Hessen (Stiftung Lesen):**

- Windhofschule in Weilburg,
- Tilemannschule in Limburg,

- Marienschule in Limburg,
- Johann-Christian-Senckenberg-Schule in Runkel,
- Freiherr-vom-Stein-Schule in Hünfelden und
- Schule im Emsbachtal in Brechen.

**FIRST® LEGO® League Challenge im Klassenzimmer (HANDS on TECHNOLOGY e.V.):**

- Heinrich-von-Gagern-Schule in Weilburg,
- Gymnasium Philippinum in Weilburg,
- Johann-Christian-Senckenberg-Schule in Villmar,
- Marienschule in Limburg,
- Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule in Limburg,
- Freiherr-vom-Stein-Schule in Hünfelden,
- Erlenbachschule in Elz,
- Taunusschule in Bad Camberg und
- Freiherr-von-Schütz-Schule in Bad Camberg.

**„Sofatutor“ Sommerferien 2021:**

- Schule im Emsbachtal in Brechen,
- Atzelschule in Bad Camberg,
- Grundschule Dehrn in Runkel,
- Mittelpunktschule St. Blasius in Dornburg,
- Oranienschule in Elz,
- Grundschule Hausen in Waldbrunn,
- Freiherr-vom-Stein-Schule Dauborn in Hünfelden,
- Grundschule Linter in Limburg,
- Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule in Limburg,
- Erich-Kästner-Schule in Limburg,
- Leo-Sternberg-Schule in Limburg,
- Grundschule Ahlbach in Limburg,
- Mittelpunktschule Goldener Grund in Selters,
- Grundschule Offheim in Limburg,
- Grundschule Staffel in Limburg,
- Grundschule Würges in Bad Camberg,
- Grundschule Beselich in Beselich,
- Schule auf dem Falkenflug in Löhnberg,
- Amanaschule in Villmar,
- Jakob-Mankel-Schule in Weilburg,
- Christian-Spielmann-Schule in Weilburg,
- Johann-Christian-Senckenberg-Schule in Villmar,
- Tilemannschule in Limburg,
- Gymnasium Philippinum in Weilburg,
- Weiltalschule Weilmünster in Weilmünster,
- Taunusschule in Bad Camberg,
- Adolf-Reichwein-Schule in Limburg,
- Friedrich-Dessauer-Schule in Limburg,
- Wilhelm-Knapp-Schule in Weilburg.

**„Lerncamps“ 2021:**

- Mittelpunktschule St. Blasius in Dornburg,
- Grundschule am Elbbach in Hadamar,
- Grundschule Langendernbach in Dornburg,
- Theodor-Heuss-Schule in Limburg,
- Grundschule Oberbrechen in Brechen,
- Schule auf dem Falkenflug in Löhnberg,
- Grundschule Weilmünster in Weilmünster,
- Karl-Schapper-Schule in Weinbach,
- Heinrich-von-Gagern-Schule in Weilburg,
- Tilemannschule in Limburg,

- Fürst-Johann-Ludwig-Schule in Hadamar,
- Taunusschule in Bad Camberg,
- Adolf-Reichwein-Schule in Limburg,
- Wilhelm-Knapp-Schule in Weilburg.

**„Deutschsommer – Ferien, die schlau machen! Sommerferien 2021“**

- Theodor-Heuss-Schule in Limburg

Wiesbaden, 19. August 2022

**Prof. Dr. R. Alexander Lorz**